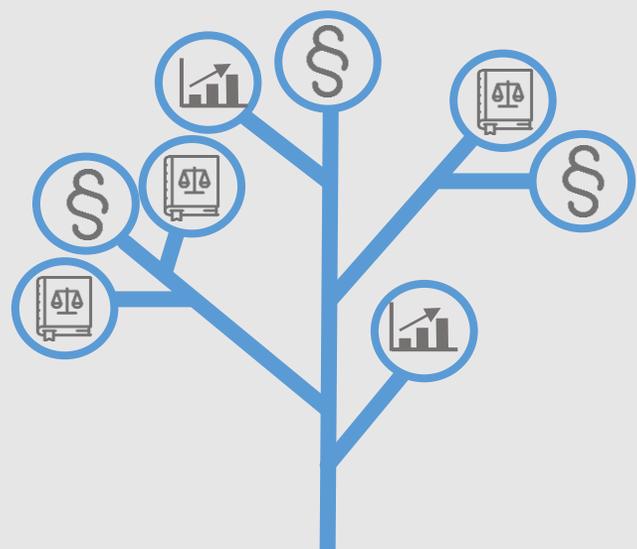




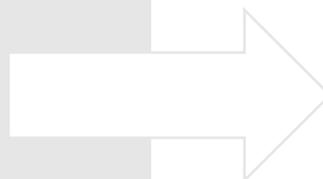
Polizeiliche Kriminalstatistik 2020

Polizeiinspektion Emsland/
Grafschaft Bentheim

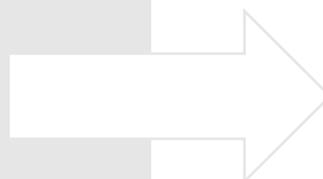




Kernaussagen



Fallzahlen und Häufigkeitszahl



Wohnungseinbruchdiebstahl



Präventionsarbeit und die Zusammenarbeit mit den
Bürger*innen

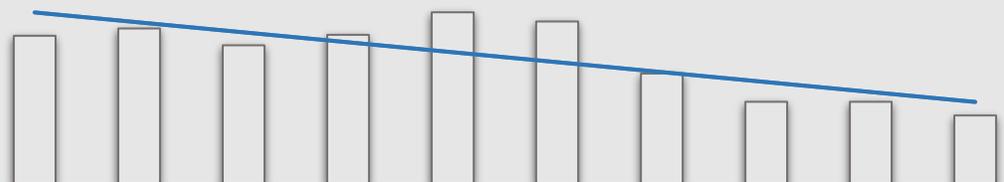


„Corona“-Statistik



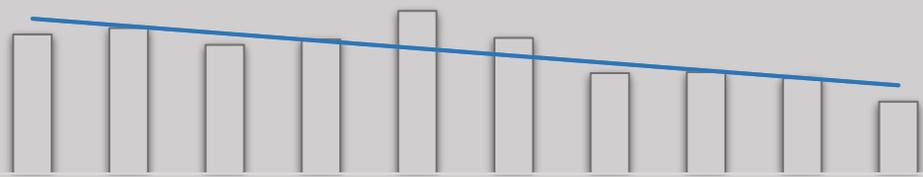
Strafttatenentwicklung

552.257 557.219 545.704 552.730 568.470 561.963 526.120 506.585 506.582 497.158



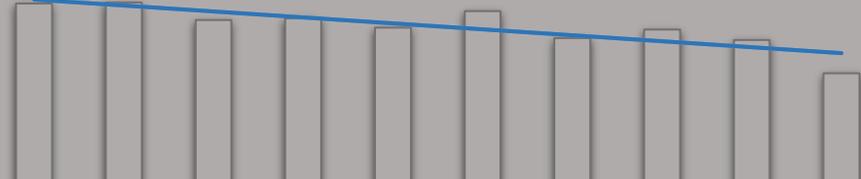
Nds.

92.592 93.827 90.533 91.588 97.269 91.913 84.942 85.151 83.925 79.245

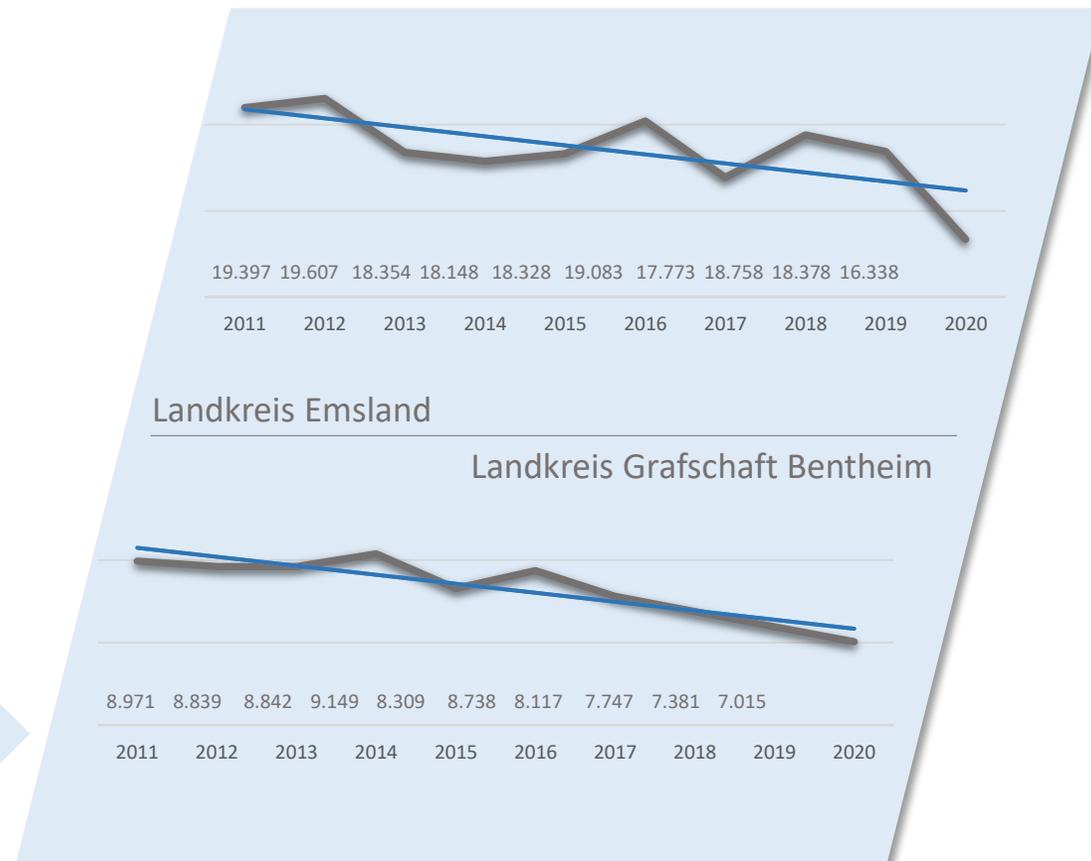


PD OS

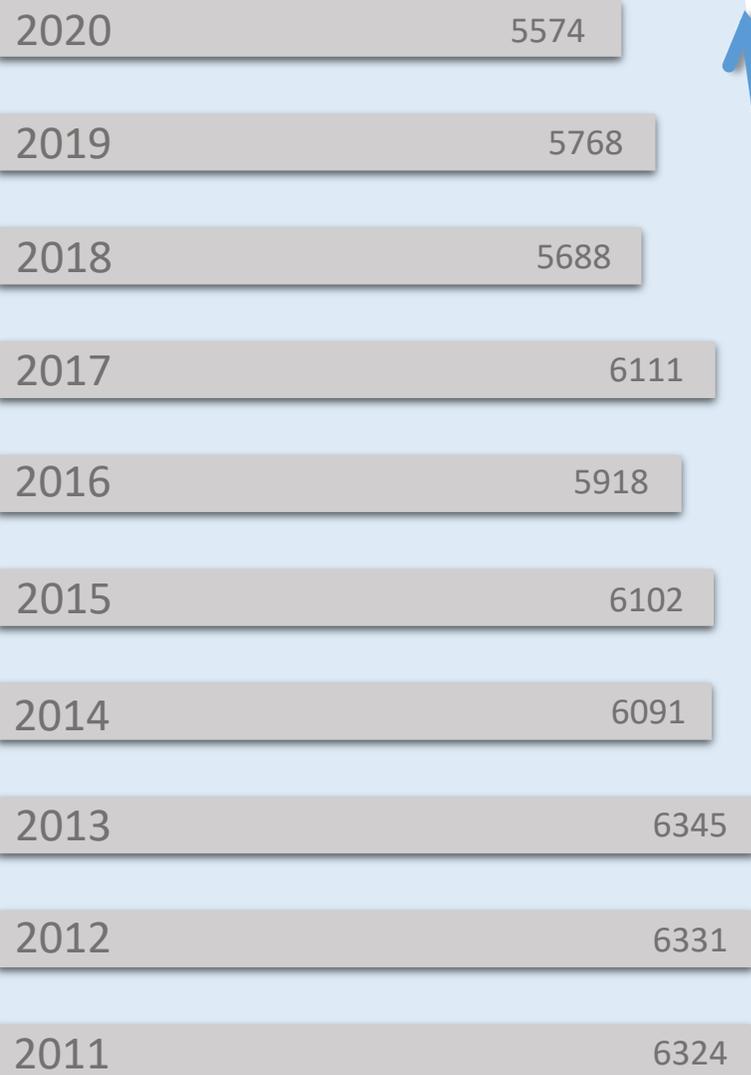
28.368 28.446 27.196 27.297 26.637 27.819 25.890 26.505 25.759 23.353



PI
EL/GB



■ Fallzahlenkurve
■ Trendlinie



Häufigkeitszahl

Fälle je 100.000 Einwohner

Niedersachsen:

2020: 6219

2019: 6346

PD Osnabrück:

2020: 5447

2019: 5784



Emsland:

2020: 4997 2019: 5643

Grf. Bentheim:

2020: 5114 2019: 5407

Papenburg:

2020: 6837 2019: 7273

Meppen:

2020: 6202 2019: 7308

Lingen:

2020: 6664 2019: 7275

Nordhorn:

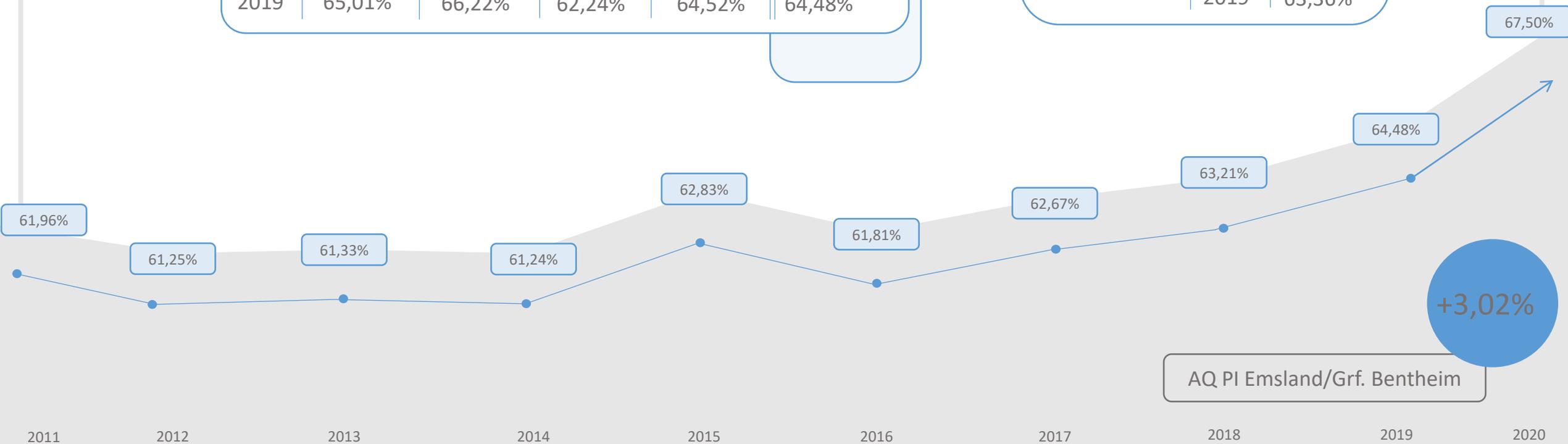
2020: 5444 2019: 6114



Aufklärungsquote

	Papenburg	Meppen	Lingen	Nordhorn	PI Gesamt
2020	64,95%	68,95%	65,83%	69,57%	67,50%
2019	65,01%	66,22%	62,24%	64,52%	64,48%

	Jahr	AQ
Niedersachsen	2020	64,28%
	2019	63,44%
PD Osnabrück	2020	64,99%
	2019	63,36%

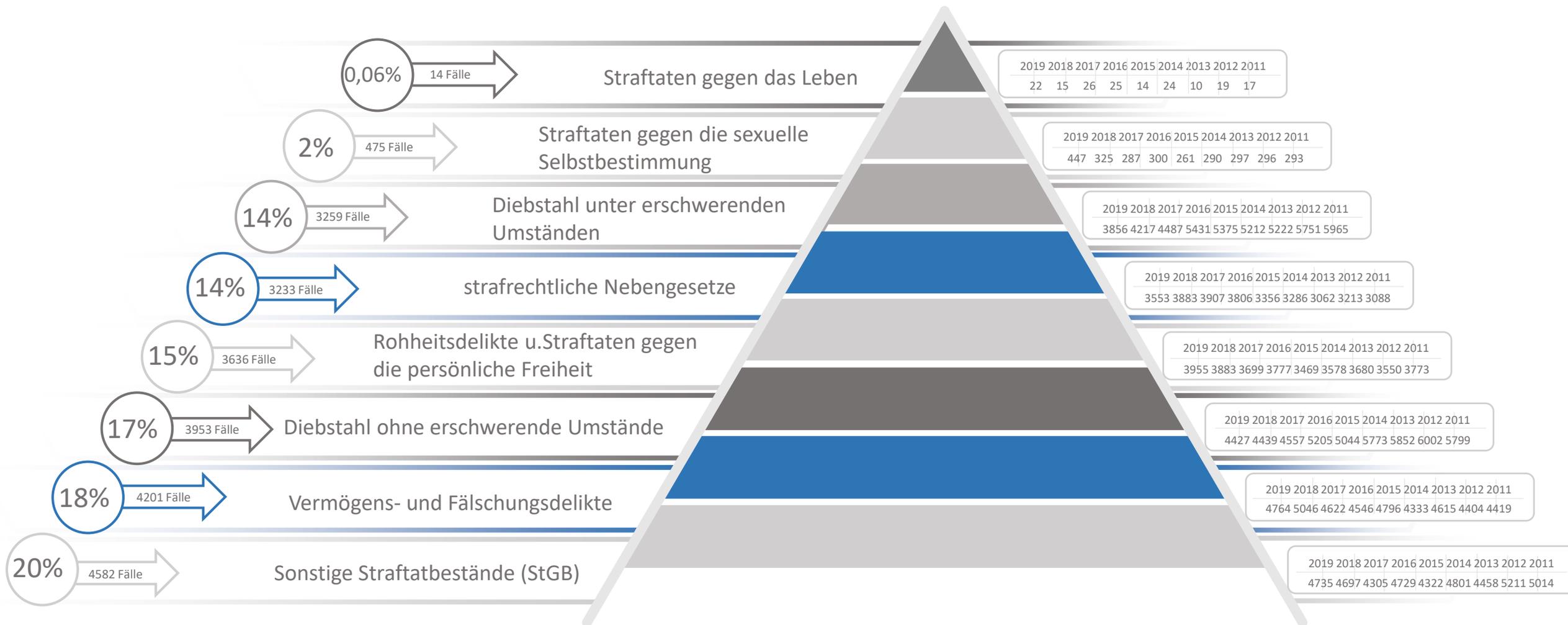


+3,02%

AQ PI Emsland/Grf. Bentheim



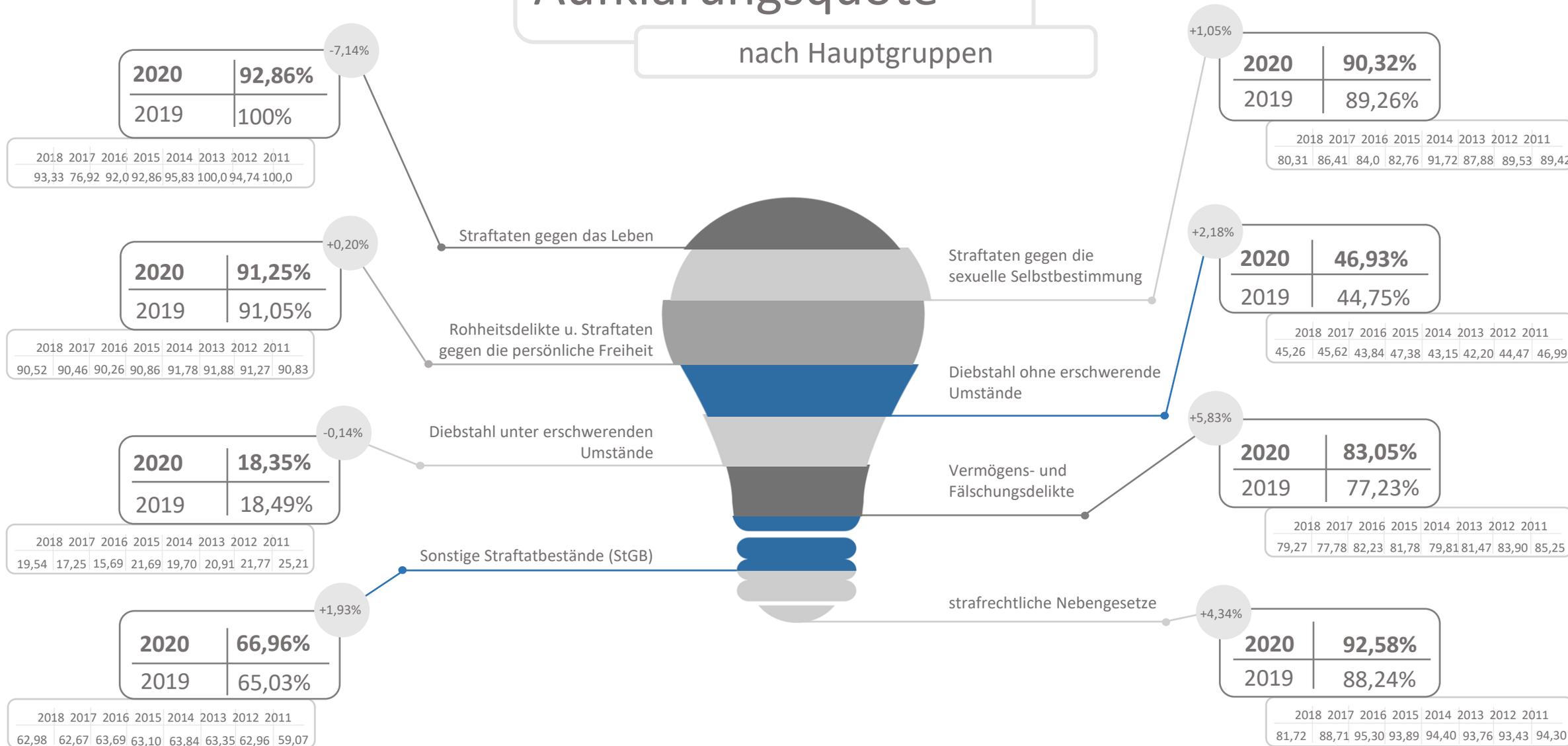
PKS-Hauptgruppen





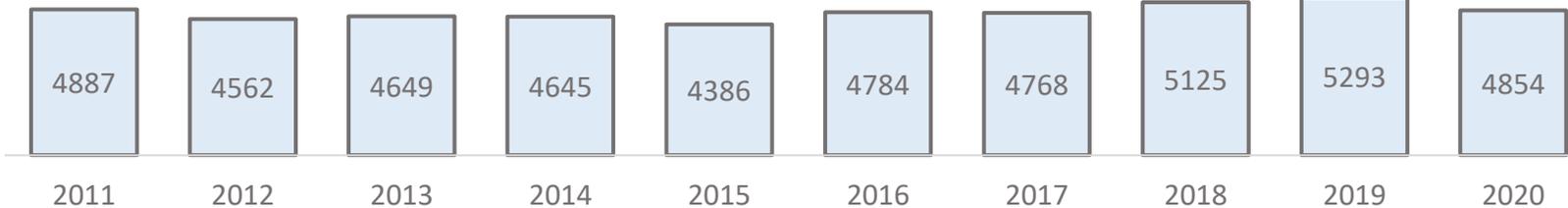
Aufklärungsquote

nach Hauptgruppen





Opfer

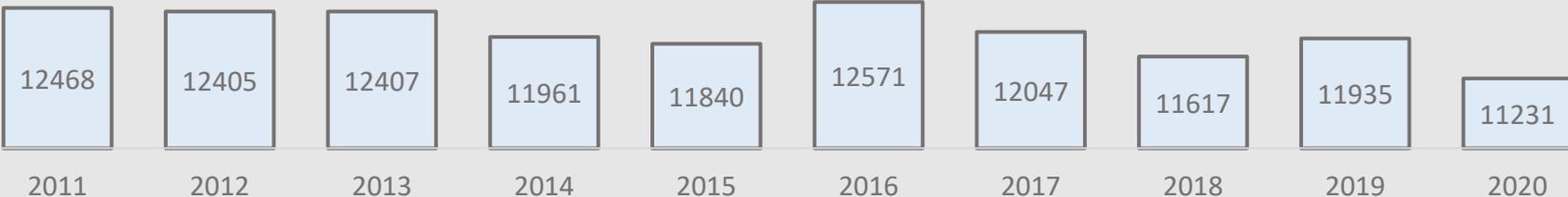


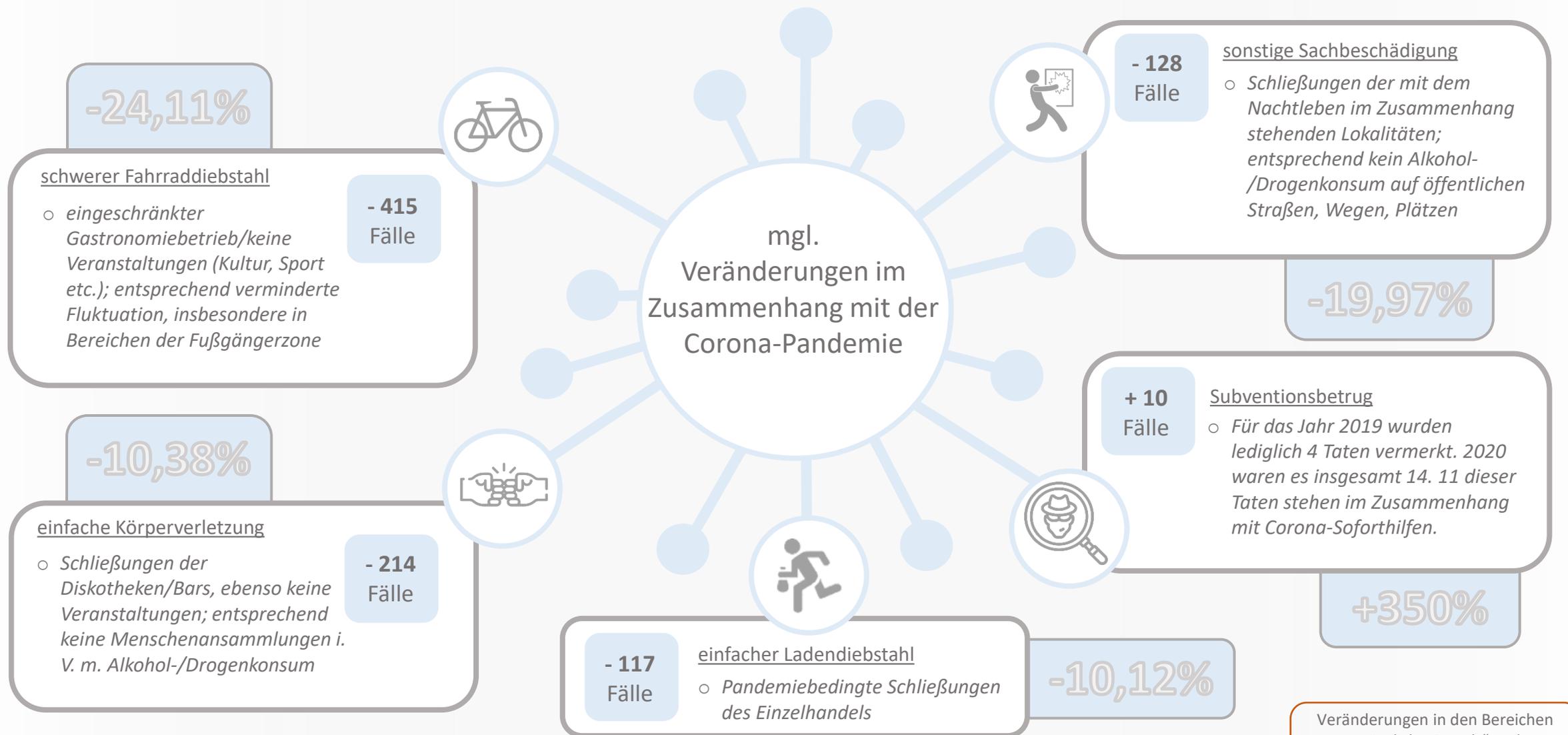
2020	2019	2018	Kategorie
38%	38%	38%	polizeilich bekannt unter Btm-Einfluss alkoholisiert
6%	7%	7%	
12%	14%	14%	
35%	32%	31%	nicht deutsch deutsch
65%	68%	69%	
3%	3%	3%	
8%	9%	9%	unter 14 J.
10%	10%	11%	14-17 J.
80%	77%	77%	18-20 J.
21%	21%	19%	ab 21 J.
79%	79%	81%	weiblich
			männlich

PKS-
Personenstatus

2020	2019	2018	Kategorie
22%	20%	21%	nicht deutsch deutsch
78%	80%	79%	
7%	7%	6%	unter 14 J.
9%	10%	9%	14-17 J.
10%	11%	12%	18-20 J.
74%	72%	73%	ab 21 J.
42%	39%	37%	weiblich
58%	61%	63%	männlich

Tatverdächtige





-24,11%

schwerer Fahrraddiebstahl

- o eingeschränkter Gastronomiebetrieb/keine Veranstaltungen (Kultur, Sport etc.); entsprechend verminderte Fluktuation, insbesondere in Bereichen der Fußgängerzone

- 415 Fälle



- 128 Fälle

sonstige Sachbeschädigung

- o Schließungen der mit dem Nachtleben im Zusammenhang stehenden Lokalitäten; entsprechend kein Alkohol-/Drogenkonsum auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen

-19,97%

+ 10 Fälle

Subventionsbetrug

- o Für das Jahr 2019 wurden lediglich 4 Taten vermerkt. 2020 waren es insgesamt 14. 11 dieser Taten stehen im Zusammenhang mit Corona-Soforthilfen.

+350%

-10,38%

einfache Körperverletzung

- o Schließungen der Diskotheken/Bars, ebenso keine Veranstaltungen; entsprechend keine Menschenansammlungen i. V. m. Alkohol-/Drogenkonsum

- 214 Fälle



-10,12%

- 117 Fälle

einfacher Ladendiebstahl

- o Pandemiebedingte Schließungen des Einzelhandels



Veränderungen in den Bereichen „Häusliche Gewalt“ und „Wohnungseinbruchdiebstahl“ werden gesondert dargestellt.



Straftaten zum Nachteil älterer Menschen

Hierzu zählen unter anderem die bekannten Betrugsmaschen wie der Enkeltrick sowie das Phänomen der falschen Polizeibeamten.

Ging die Anzahl der Taten durch die falschen Polizeibeamten merklich zurück, so stiegen jene des Enkeltricks leicht an.

Dabei trug die Präventionsarbeit Früchte. Eine erhebliche Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Schockanrufe blieben im Versuchsstadium stecken. Nichts desto trotz ergaunerten die Täter durch ihre perfiden Machenschaften im vergangenen Jahr insgesamt rund 220.000 Euro.

Aufklärung und die Sensibilisierung innerhalb der Familie und Freundeskreis ist auch hier weiter erforderlich, da sich die Täter immer neuen Maschen widmen, um die Älteren unserer Gesellschaft um ihr Ersparnis zu bringen.

Öffentlichkeitsarbeit:

Veröffentlichung von Warnhinweisen und Artikeln in den Printmedien, kirchl. Nachrichten, Social Media

Beschulung:

Regelmäßig wiederkehrende Schulungen von Bankmitarbeitern und Pflegekräften

Infomaterial/Flyer:

Erstellung von sog. Flyer und dessen Verteilung; Aufsteller mit Warnhinweisen, der neben dem Telefon platziert werden kann

Zusammenarbeit:

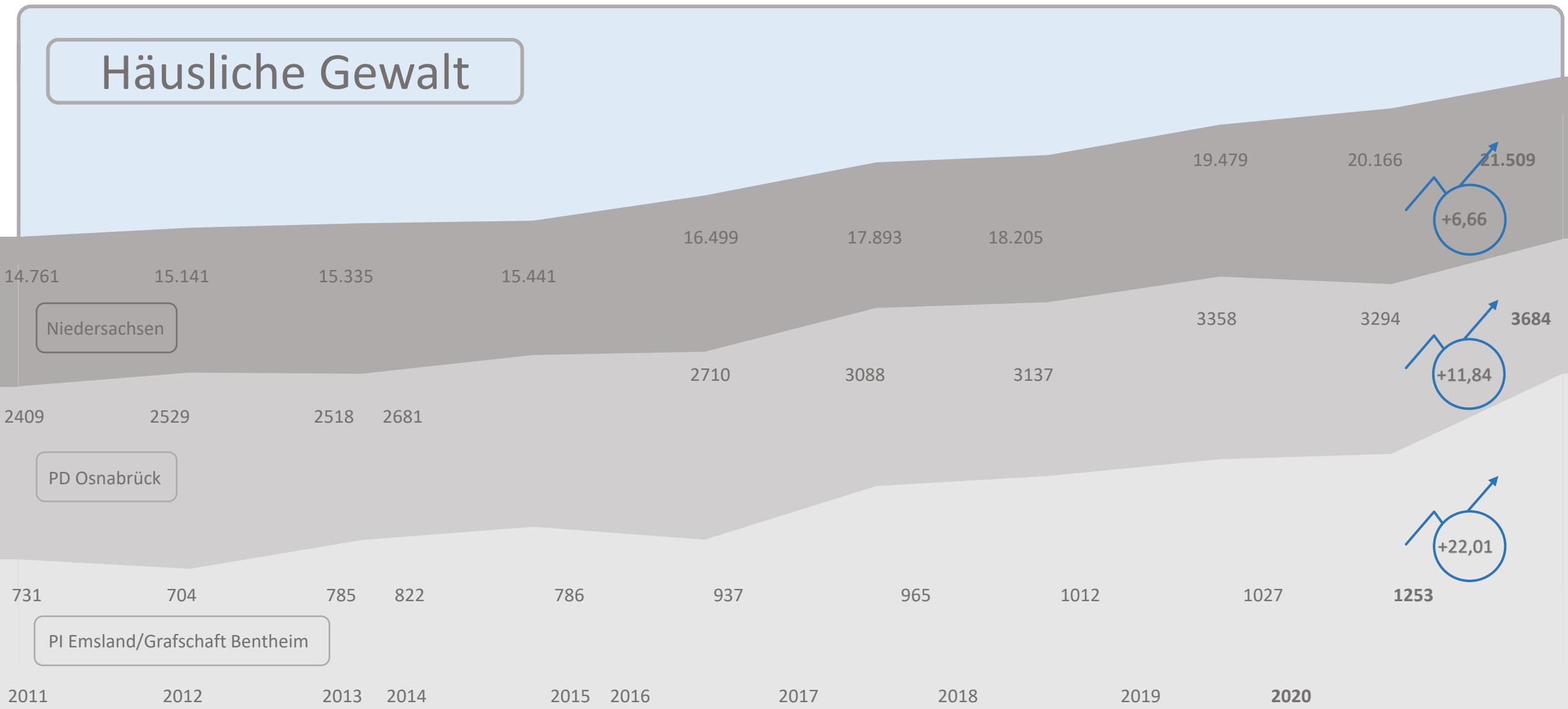
Zusammenarbeit mit DRK, Malteser, Johanniter bei der Installation von Hausnotrufen (automatische Verteilung der Flyer, Infomaterial, Aufklärungsgespräche)

Impfzentren:

Informationsstand an beiden Impfzentren (Lingen/Papenburg) mit Beratung und Aufklärung durch Polizeivollzugsbeamte



Häusliche Gewalt





Präventionsarbeit

Häusliche Gewalt

Schule:

Enge Zusammenarbeit mit den Schulen; Erstellung einer schulbasierten Umfrage mit Bezug zu der Corona-Pandemie

Film:

In Eigenregie gedrehter Aufklärungsfilm dient der Veranschaulichung bei Vorträgen/Beratungen etc.

intern:

Erfolgte Erstellung einer Ausarbeitung/Checkliste, um Arbeitsprozesse zu optimieren

Ausstellung:

„Lingen gegen Gewalt“; Fotoausstellung in der Lookentorpassage und dem Medicus Wesken Haus im Jahr 2020

Beratungsstellen:

Enge Zusammenarbeit der Sachbearbeiter*innen der Polizei und der bekannten Beratungsstellen

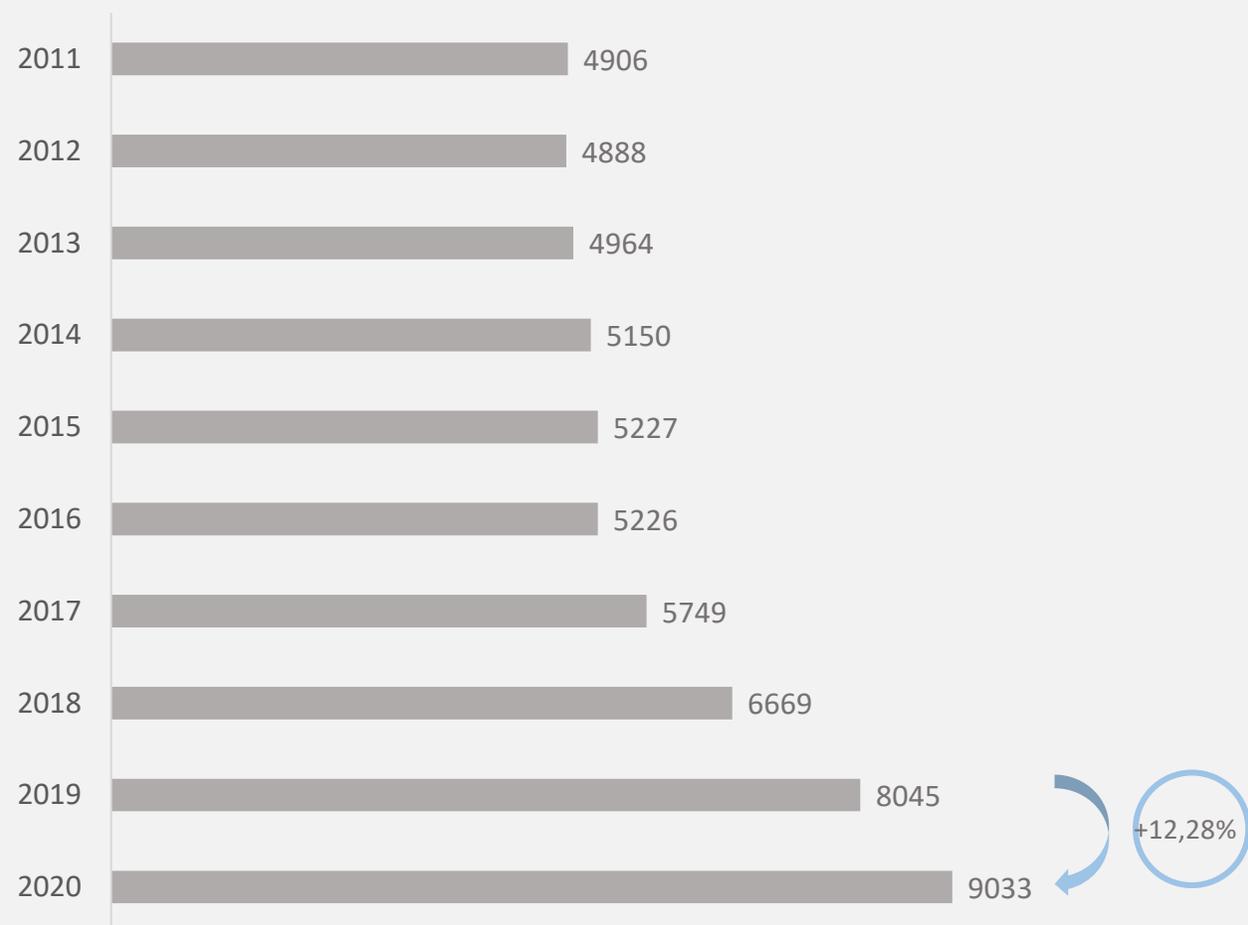
Arbeitskreis Häusliche Gewalt:

Erstellung eines Aufklärungsflyers für u. a. Schulhomepages

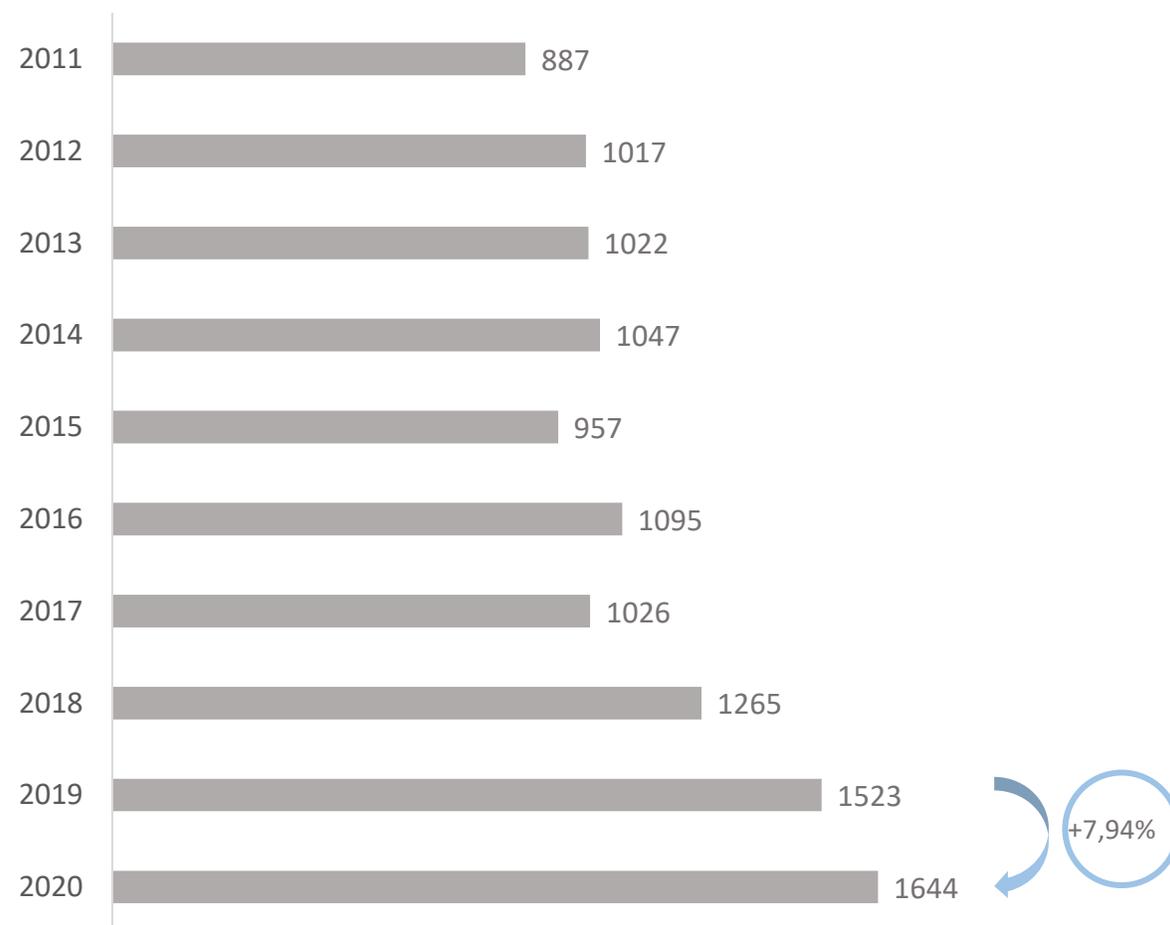


Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Niedersachsen



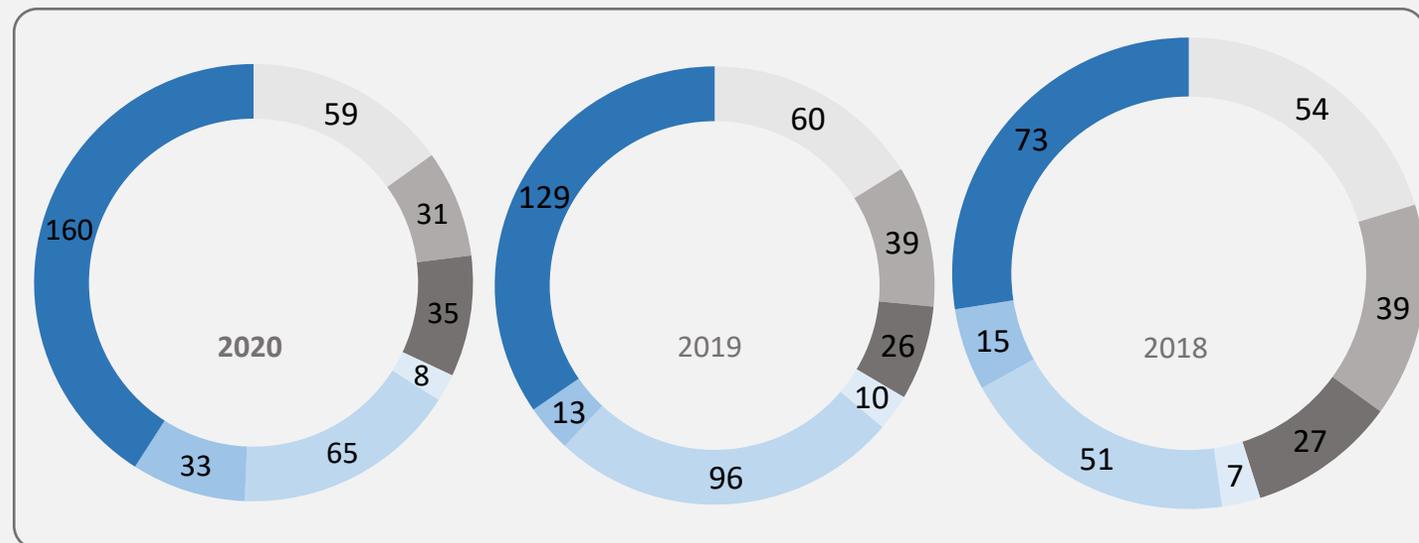
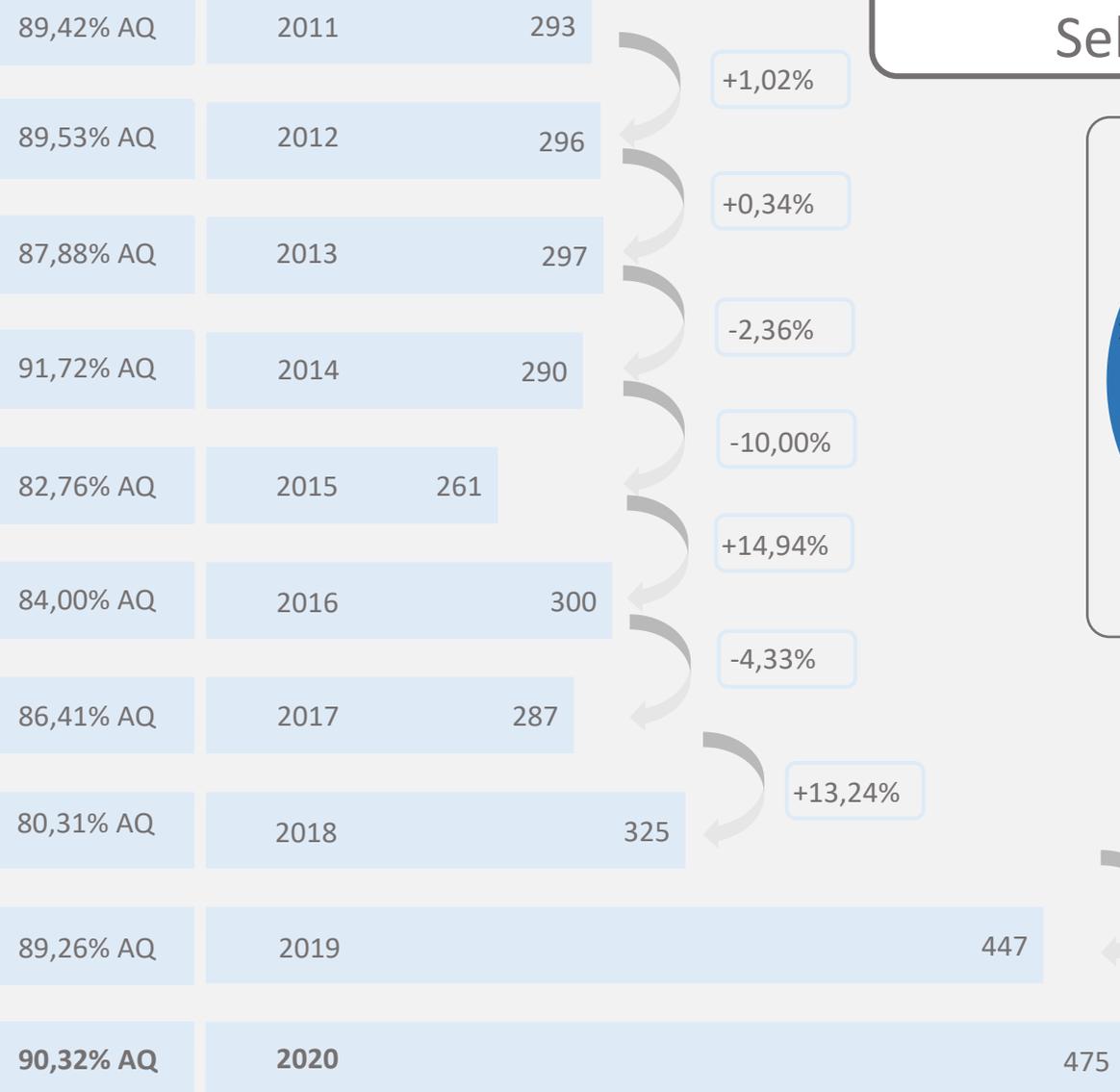
PD Osnabrück





PI Emsland/Grafschaft Bentheim

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

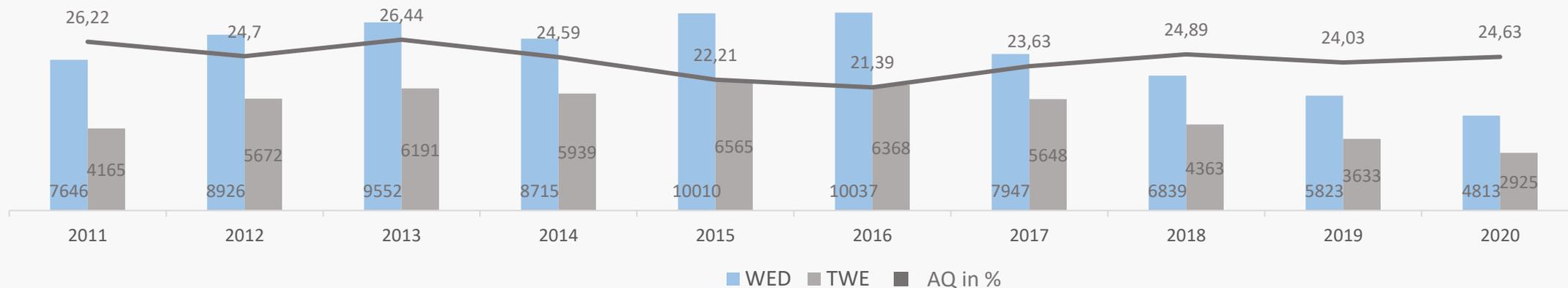


- Vergewaltigung u. sexuelle Nötigung
- Sexueller Übergriff
- Exhibitionistische Handlungen
- Exhibitionistische Handlungen vor Kindern
- Sexuelle Belästigung
- Schw. sexueller Missbrauch v. Kindern
- Verbreitung pornographischer Schriften

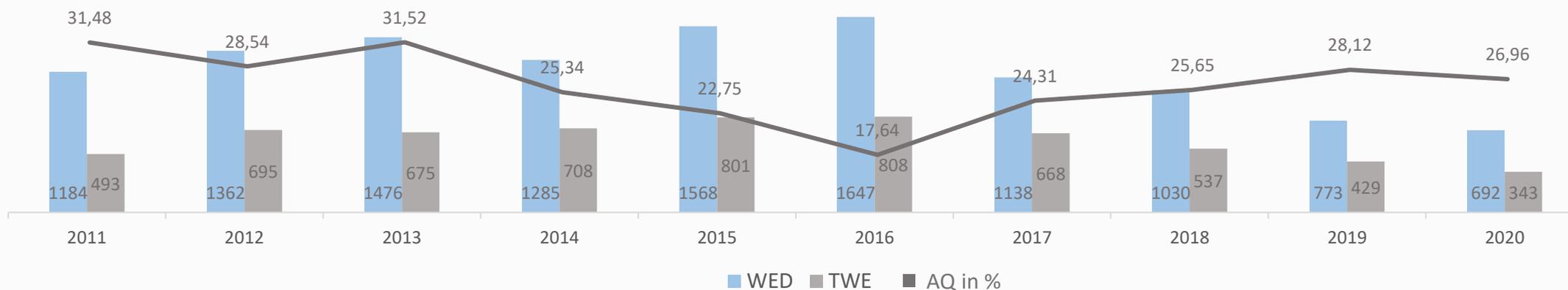


Wohnungseinbruchdiebstahl/ Tageswohnungseinbruchdiebstahl

Nds



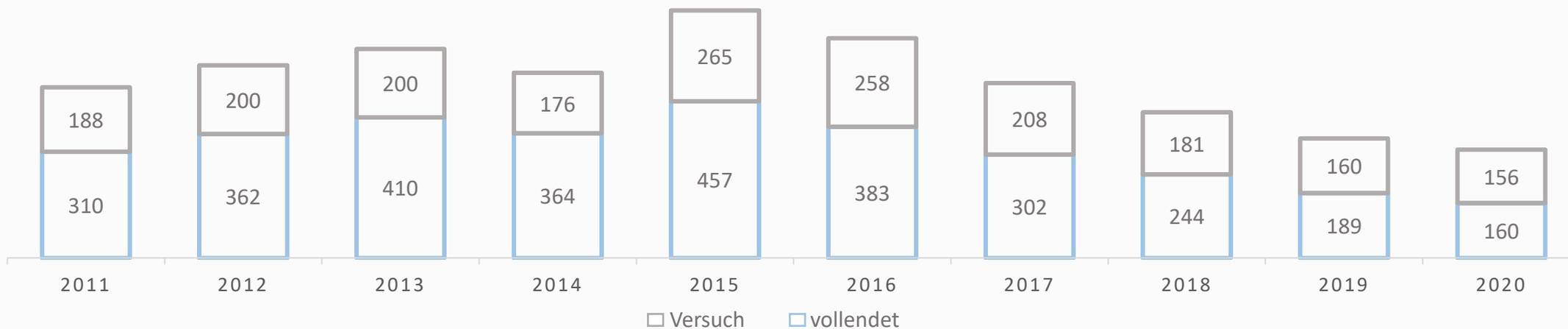
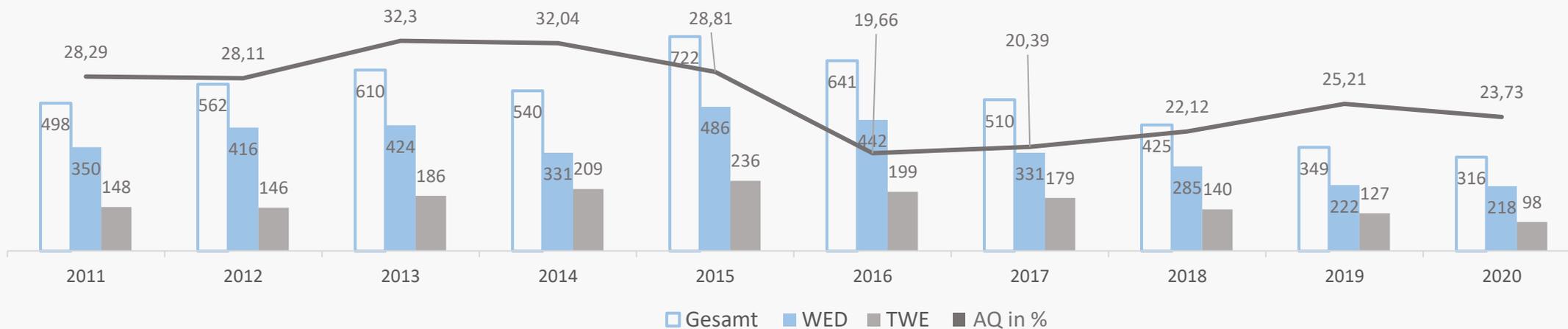
PD
OS





Wohnungseinbruchdiebstahl/ Tageswohnungseinbruchdiebstahl

PI
EL/GB





Durch Beobachtungen und Hinweise aus der Bevölkerung hat die Polizei im Emsland und der Grafschaft Bentheim erneut viele Straftaten aufklären und Täter*innen überführen können



Anfang dieses Jahres gelang es der Polizei in Bad Bentheim dank der intensiven Mithilfe einer Seniorin drei falsche Polizeibeamte festzunehmen.



Im September 2020 konnte ein überregional agierender Täter, der im hiesigen Bereich vor allem durch die Begehung von Wohnungseinbruchdiebstählen in Erscheinung getreten ist, festgenommen werden. Den entscheidenden Hinweis konnte eine aufmerksame Bürgerin bereits im Jahr 2017 geben.



Nachdem ein 36-jähriger Mann Ende 2018, sowie im Laufe des Jahres 2019, insgesamt vier Raubüberfälle auf eine Tankstelle begangen hatte, konnte er nach einem für den Hinweisgeber banalen, für die Polizei äußerst wichtigen Hinweis, Ende 2019 ermittelt werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung